

Das Europäische Festival im Blick



Bildnachweis: methodist.eu

Die gegenwärtige Migration bestimmte auch die Tagung des Europäischen Rat methodistischer Kirchen. Dabei ging der Blick auch auf das europäische Festival 2018 in Cuxhaven.

Der Europäische Rat methodistischer Kirchen tagte am vergangenen Wochenende im portugiesischen Porto. In seiner Geschäftssitzung diskutierte und beschloss der Rat die Arbeitsformen und Schwerpunkte der kommenden drei Jahre. Ein Schwerpunkt wird das europäische Festival »Staunen 2018« auf dem Dünenhof bei Cuxhaven sein. Vom 9. bis 13. Mai 2018 werden bis zu 1.000 Teilnehmer aus ganz Europa erwartet.

Das Festival wird in Kooperation mit »Staunen 2018« entwickelt. Auf die Teilnehmenden wartet ein Programm mit Abendevents, Bibelarbeiten, Workshops und vielen Freizeitmöglichkeiten rundum den Tagungsort an der Nordsee. Die Angebote werden mehrsprachig und auch mit Übersetzung gestaltet. In einer Zeit, wo die Völker in Europa auseinanderzudriften drohen, sieht der Rat in der Begegnung eine besonders wichtige. Dieser Aufgabe entspricht auch die Zusammenarbeit mit den Initiatoren von »Staunen«, die die kommende Glaubenskonferenz 2018 zu einem internationalen methodistischen Festival werden lässt. Ab April 2017 werden Anmeldungen möglich sein.

Migration im Blick

Der Geschäftssitzung war eine Konferenz zum Thema »Migration« vorgeschaltet. Eine Kommission des [EMC](#) initiierte diese Konferenz bereits vor den Entwicklungen des letzten Jahres, als die Flüchtlingskrise Mitteleuropa erreichte. Die politische Entwicklung der vergangenen zwölf Monate macht die intensive Auseinandersetzung mit dem Schicksal von Millionen von Flüchtenden umso dringlicher.

Betroffenheit und große Sorge löste die Information aus, dass durch die Sperrung der Landwege in Südosteuropa die Zahl der Flüchtlinge, die über das Mittelmeer kommen, wieder deutlich angestiegen ist. Das bedeutet, dass auch mehr Menschen die Flucht auf oft maroden und überfüllten Schiffen mit dem Leben bezahlen. Neben einem intensiven Austausch über das Engagement der Kirchen für Flüchtende ist die Stimme der Kirchen gegenüber den politisch Verantwortlichen unverzichtbar. Statt einfachen Antworten, die das Schicksal von Millionen Menschen verdrängen wollen, braucht es verantwortliches Handeln, das die Menschenrechte und die Würde aller Flüchtenden zur Geltung bringt und Migration ermöglicht. Der EMC wird auch in Zukunft das Thema »Migration« verfolgen und zur Multiplikation von Erfahrungen und Initiativen beitragen.